

Ausgabe 2 / Juni 2013

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

Eisenbahn-
bauverein
Hamburg

Wilstorfer Leseorte ▶03
Kinderkrippe Lille Hus ▶04

SONNIGES IMAGE FÜR GENOSSENSCHAFTEN



MODERN UND SICHER



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

bei den Wohnungsbaugenossenschaften ist „drin“, was draufsteht. Einen Etikettenschwindel gibt es bei uns nicht. In jahrzehntelanger Arbeit, unterstützt von Mitgliedern und Vertretern, haben wir unsere Angebote erweitert und unseren Service verbessert. Dabei haben wir den Klimaschutz und neue Wohnkonzepte nie vergessen. Wohnen bei Genossenschaften ist modern und sicher. Kein Wunder, dass wir auf dem Imagebarometer immer weiter nach oben klet-

tern. Genossenschaften sind auch unter jungen Städtern sehr beliebt. Weiteres dazu finden Sie im Heft.

Es zahlt sich eben aus, langfristig zu planen und dabei die Mitglieder nie zu vergessen. Unser „dritter Weg“ zwischen Eigentum und Miete findet immer mehr Anhänger. Und wir haben eine Menge dazugelernt. Schließlich sorgt unser demokratischer Aufbau dafür, dass wir auch in Zukunft immer ein offenes Ohr haben und sich somit

clevere Ideen und Anregungen durchsetzen können.

Wir wünschen Ihnen rundum sonnige Tage!

IHRE REDAKTION



Foto: James Thew/fotolia



04 Gewerbenieter der Eisenbahnbauverein Harburg eG

Foto: Jochen Ouast



08 Veranstaltungstipps



11 Sonniges Image für Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

UNSER HAMBURG

- 03 ▶ Unsere Neuen beim EBV
 - ▶ Wilstorfer Leseorte
- 04 ▶ Neueröffnungen 2013
- 05 ▶ Malwettbewerb 2013
 - ▶ Blumenverteilung 2013
 - ▶ Vertreterwahl 2014
- 06 ▶ Herr Becker informiert
- 07 ▶ Sozialmanagement beim EBV
 - ▶ Nachbarschaftstreff plant Hausaufgabenbegleitung
- 08 ▶ Veranstaltungstipps

UNSER HAMBURG

- 09 ▶ Wie ich es sehe

BEI UNS WOHNEN

- 10 ▶ Eine von uns: Barbara Grischek
- 11 ▶ Imagebarometer
- 12 ▶ Pflanzfest-Revival
- 13 ▶ Jahrespressekonferenz

UNSERE FREIZEIT

- 14 ▶ Hallo Kids
- 15 ▶ Hafentour mit den Gewinnern aus 2012
 - ▶ Buchtipp: Doris Gercke

UNSER SERVICE

- 16 ▶ Preisrätsel
- 17 ▶ Jahresgewinnspiel 2013 – erste Runde
- 18 ▶ Angebote für Genossenschaftsmitglieder
- 20 ▶ Hamburg-Tipps



UNSERE NEUEN BEIM EBV



KIRSTEN GAUGLITZ

Seit März 2013 ist Frau Kirsten Gauglitz Ihre neue Ansprechpartnerin im Bereich der Finanzbuchhaltung und tritt somit in die Fußstapfen von Andrea Taube. Frau Gauglitz ist gelernte Buchhalterin und hat hier mit über 25 Jahren Berufserfahrung ihren beruflichen Dreh- und Angelpunkt bereits gefunden. Den passenden Ausgleich zum Berufsleben findet sie in der Gartenarbeit.



STEPHANIE LUDWIG

Frau Stephanie Ludwig. Sie ist gelernte Versicherungskauffrau und seit April 2013 mit an Bord. Mit ihrem umfassenden Wissen unterstützt sie die Technikabteilung im Versicherungsbereich und übernimmt Arbeiten am Empfang. In ihrer Freizeit joggt sie gern und macht eine Hundeausbildung mit ihren zwei Golden Retriever. Ihr größtes Hobby sind und bleiben aber ihre zwei Kinder.



CLAUDIA HUNGER

Bereits im Februar 2013 hat Frau Hunger die Nachfolge von Karin Aspiazu de la Vega im Bereich Sozialmanagement angetreten. Sie ist gelernte Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin und neben Fragen des Nachbarschaftstreffe und Eventmanagements Ansprechpartnerin im Bereich der Fürsorgearbeit des Eisenbahnbauvereins. Ihr Motto lautet: „Unterschätzen Sie nie die Wirkung einer guten Nachbarschaft, denn zuhause sein heißt angekommen sein.“



WIR BEDANKEN UNS BEI ANDREA TAUBE (LINKS) UND KARIN ASPIAZU DE LA VEGA FÜR IHRE TATKRÄFTIGE MITARBEIT BEI DER EISENBahnBAUVEREIN HARBURG EG. SIE VERABSCHIEDETEN SICH IN DIESEM FRÜHJAHR AUF EIGENEN WUNSCH.



WILSTORFER LESEORTE

REGULA VENSKE – EINE AUTORIN MIT PROFIL

Mit Witz, Pointen und Anekdoten begeisterte die Hamburger Journalistin Regula Venske am 09. April 2013 über 70 Gäste mit ihrem Buch „Bankraub mit Möwenschiss“. Passend zum Buch und zum Inselambiente boten sich die Räumlichkeiten des Restaurants Leuchtturm am Außenmühlenteich in Harburg an. Eingeleitet durch Joachim Bode, dem Stiftungsvorstand der „Stiftung der Eisenbahnbauverein Harburg eG“, eroberte Frau Dr. Venske in ihrer einstündigen Lesung die Herzen der Zuhörer mit dem Friesenheld Onno Petersen. Im Anschluss an die Lesung hatten die Zuhörer die Möglichkeit, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, indem sie einen gemeinsamen Plausch untereinander oder auch mit der Autorin hielten, die vor Ort zu erwerbenden Bücher der Autorin mit Widmungen versehen ließen oder auch im Leuchtturm dinierten. Möglichkeiten gab es viele und sie wurden reichlich genutzt. Die Zusammenarbeit zwischen der EBV-Stiftung, der Autorin Regula Venske,



Es blieb auch Zeit für Widmungen aus erster Hand.

dem Restaurant Leuchtturm und der „Buchhandlung am Sand“ erwies sich dabei als außerordentlich gut.

Mit dem Inselkrimi „Bankraub mit Möwenschiss“ verabschiedet sich die Wilstorfer Lesereihe bereits jetzt in die Sommerpause und wird am 20.08.2013 durch die Ringelnatzlesung „Ringelbass und Kontranatz“ von Gudo Mattiat um 20:00 Uhr im Mehrzwecksaal der Serviceanlage „Engelbekhof“ (Vinzenzweg 10a in 21077 Hamburg) fortgeführt. Untermalt wird die Lesung durch Thomas Rutt am Kontrabass. Auch bei der nächsten Lesung wird durch das Sponsoring der EBV-Stiftung der Eintritt für alle Zuhörer frei sein. Helmut Kujawa beschreibt dazu: „Ziel des neugeschaffenen Kulturangebots ist es, dem Stadtteil Wilstorf eine besondere Identität zu geben und ihn in besonderer Weise in das Bewusstsein der Harburger Bürger zu heben.“

**„Ringelbass und Kontranatz“
20.08.2013 - 20.00 Uhr
EINTRITT FREI
Anmeldung unter 040-76404-116**

NEUERÖFFNUNGEN 2013

Die neuen Gewerbemieter der Eisenbahnverein Harburg eG

KINDERKRIPPE LILLE HUS

Im August eröffnet ein neuer Gewerbemieter, die Kinderkrippe Lille Hus im Stadtteil Wilstorf, auf dem Reeseberg. Frau Sylwia Kaiser, Leiterin der Kinderkrippe Lille Hus, beschreibt dazu: „Bereits seit sieben Jahren betreiben wir Kitas und arbeiten nach dem von uns entwickelten Konzept der Tiefenförderung. In kleinen, altershomogenen Gruppen haben die Kinder Raum und Zeit, ihre Entwicklungsphasen in vollen Zügen auszukosten. Ungestört und ungebremst, dafür angeregt durch die Ideen und Ansätze der anderen Kinder. Und natürlich der Erzieher.“ Weiterhin berichtet die Mutterschiff GmbH von einem erweiterten Betreuungsschlüssel, der die Anforderungen der Behörden sogar übertrifft. Dabei werden Kinder im Alter von 8 Wochen bis zu 3 Jahren in den Kernzeiten von 7:00 – 17:00 Uhr betreut, zugleich können sogar weitere

individuelle Betreuungswünsche vereinbart werden.

Wie in der Öffentlichkeit bereits oft diskutiert, hat ab August 2013 jedes Kind ab 1 Jahr Anspruch auf einen Kitaplatz, auch wenn nicht beide Eltern arbeiten.

Für das Sammeln erster Kita-Erfahrungen bietet die Mutterschiff GmbH eine Spielgruppe am Nachmittag an. Für weitere Fragen oder

Informationen haben alle Interessenten die Möglichkeit, die Kinderkrippe Lille Hus zu kontaktieren.



KINDERKRIPPE LILLE HUS
REESEBERG 178B, 21079 WILSTORF
ANMELDUNG BEI UTE DYPKA
TELEFON: (040) 870 983-56
E-MAIL: ute.dypka@mutterschiff-gmbh.de

RESTAURANT SOHRE'S

Passend zur Platzneugestaltung am Reeseberg öffnete im Frühjahr dieses Jahres das Restaurant Sohre's, Nachfolger des WOK-Hauses, seine Pforten. Mit einer gelungenen Kombination aus deutscher Küche und internationalem Flair haben Sie zu folgenden Öffnungszeiten die Möglichkeit, im Restaurant zu speisen:

dienstags bis freitags:

17:00 – 23:00 Uhr,

samstags, sonntags, feiertags:

12:00 – 24:00 Uhr.

Das Sohre's Team Reeseberg freut sich auf Ihren Besuch.



RESTAURANT SOHRE'S
Essen – Trinken – Kegeln – Feiern
Regional, Saisonal und Frisch!
Reeseberg 178, 21079 Hamburg

MALWETTBEWERB 2013

EBV-KIDS AUFGEPASST!

Du bist höchstens 12 Jahre alt und malst gerne? Dann aufgepasst! Wir haben genau das Richtige für dich. Male dein schönstes Bild unter dem Motto: „**Ich entdecke meine Nachbarschaft**“ und sende es bis zum **30. Juni 2013** zu deinem Eisenbahnbauverein in der Rosentreppe 1a in 21079 Hamburg.

Die drei Kinder mit den tollsten Bildern werden durch die Genossenschaft informiert und gewinnen für sich und ein Elternteil eine Tagesausfahrt am 23. Juli 2013 zum Vogelpark Walsrode.



BLUMENVERTEILUNG 2013

An manchen Stellen lag am 30. März noch eine zentimeterdicke Schneedecke, als der EBV mehr als 20.000 Stiefmütterchen und Hornveilchen als Erstbepflanzung von Blumenkästen und Vorgärten an seine Mieter verteilte. Und das war schon der „Ausweichtermin“! Wer konnte auch ahnen, dass der diesjährige Frühling in den Winter fallen würde. Dennoch wurde der kleine „Frühlingsgruß“ der Genossenschaft gern in Empfang genommen.

VERTRETERWAHL 2014

BESTIMMEN SIE MIT!

Es ist bald wieder so weit. Im kommenden Jahr findet die Wahl zur Vertreterversammlung statt. Alle fünf Jahre sind alle Mitglieder der Genossenschaft aufgerufen, ihre Vertreterinnen und Vertreter sowie Ersatzvertreter zu wählen. Diese vertreten die Interessen der Mitglieder gegenüber dem Vorstand und dem Aufsichtsrat.

Das Amt des Vertreters bietet jede Menge Potenzial zur Mitbestimmung, denn es entscheidet über elementare Gegebenheiten und Bedingungen beim EBV, wie zum Beispiel die Satzung oder Wahlordnung, aber auch über die Ausschüttung einer Dividende. Die Vertreter bestimmen also darüber, wie es unter dem Dach der Genossenschaft aussehen soll, und können so die Zukunft des Unternehmens aktiv mitgestalten.

Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. In der Regel findet eine jährliche Vertreterversammlung statt. Auf dieser wird unter



anderem über den Jahresabschluss und die Verwendung des Jahresüberschusses abgestimmt. Weiterhin wird über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen sowie die Wahlen zum Aufsichtsrat durchgeführt.

Die Vertreterin oder der Vertreter sollte sich auch als Ansprechpartner/-in für andere Mitglieder verstehen. Bei Informationsausfahrten oder Bezirksbegehungen bestehen auch die Möglichkeiten, mit Aufsichtsrat und Vorstand ins Gespräch zu kommen und zum Beispiel Themen wie die Gestaltung der Nachbarschaft oder Ideen für Gemeinschaftsaktionen zu besprechen.

Schon jetzt können sich also Mitglieder des EBV überlegen, ob sie sich ggf. bei

der nächsten Wahl als Kandidaten aufstellen lassen möchten. Die Wahl wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2014 durchgeführt. Den genauen Termin wird der noch zu wählende Wahlvorstand festlegen.

Weitere Informationen zum Ehrenamt einer Vertreterin oder eines Vertreters finden sich in der Satzung, §§ 31 ff., sowie in der Wahlordnung. Bei Interesse steht die Geschäftsstelle des EBV gerne mit Rat und Tat zur Seite.

HERR BECKER INFORMIERT



ZUM THEMA
„RAUCHMELDER“

Aus gegebenem Anlass erläutern wir Ihnen nachfolgend noch einmal die Funktionsweise der Rauchwarnmelder und ergänzend dazu, welchen Einfluss Störgrößen wie z. B. **Farbe, Staub oder Zigarettenrauch** auf die Betriebssicherheit der Geräte haben können. Die heute üblicherweise im Wohnbereich verwendeten Rauchwarnmelder funktionieren herstellerunabhängig alle nach dem fotoelektrischen Prinzip. Bei dieser Technik befindet sich im Gerät eine Rauchkammer mit einer Sendediode, die Licht aussendet, und einer Empfangsdiode, die sog. Streulicht empfängt. Im Ruhezustand, d. h. wenn keine Fremdpartikel wie z. B. Ruß oder Rauch in der Luft sind, wird der von der Sendediode abgestrahlte Lichtstrahl nicht gebrochen und es entsteht kein Streulicht, welches die Empfangsdiode aufnehmen könnte, und der Melder löst keinen Alarm aus.

Bei einem Brand entstehen Rußpartikel in hoher Konzentration, welche in die Rauchkammer gelangen und an denen das Licht gebrochen und als Streulicht von der Empfangsdiode empfangen wird. Die Konzentration des empfangenen Streulichtes wird in der Elektronik ausgewertet und löst dann bei Überschreiten eines definierten Grenzwertes den Alarm aus.

Dieses Funktionsprinzip bedeutet aber auch, dass die Geräte generell auf **alle Fremdstoffe in der Raumluft reagieren** und die Art und Beschaffenheit der Partikel jedoch nicht differenzieren können. D. h. auch **Wasserdampf, Nikotin, Aerosole durch Ausdünstungen von Farbe, Baustaub** etc. können ab einer bestimmten Konzentration in der Raumluft den Melder auslösen und einen sog. **Fehlalarm** verursachen. Die Grenzwerte der Geräte sind im Allgemeinen so eingestellt, dass diese bei einem normalen Wohngebrauch und den damit verbundenen Belastungen, wozu in einem gewissen Rahmen auch Tabakrauch gehört, nicht auslösen. Die Elektronik der Geräte ist dabei so ausgelegt, dass Beeinträchtigungen, die im Laufe der Zeit durch Alterung von elektronischen Bauteilen entstehen und auch dauerhafte Ablagerungen von Fremdpartikeln aus der Luft auf der optischen Auswerteeinheit bis zu einem gewissen Grad kompensiert und automatisch nachjustiert werden. Ist nun ein Melder äußerlich bemalt oder durch Zigarettenrauch vergilbt, so ist dieses ein Indikator dafür, dass das

Gerät einer übermäßig hohen Nikotinbelastung bzw. Farbausdünstungen ausgesetzt wurde. **Im Gegensatz zu z. B. Wasserdampf, welcher sich nur temporär ablagert, sind Nikotin oder Farbausdünstungen Stoffe, welche sich irreversibel ablagern.**

Dieses bedeutet wiederum, dass die optischen Komponenten in der Rauchkammer durch hochkonzentrierte Fremdstoffablagerungen dauerhaft verschmutzen bzw. vorzeitig „altern“. Durch diese „Alterung“, welche auch durch das automatische Nachjustieren der Geräte nicht mehr kompensiert werden kann, steigt die Anfälligkeit für einen Fehlalarm. Nicht auszuschließen ist, dass ab einem gewissen Verschmutzungsgrad die Linsen der Empfangsdiode und/oder der Sendediode verschmutzt sind und im Brandfall die Rauchwarnmelder nicht wie vorgesehen auslösen.

Bemalte oder durch Nikotin vergilbte Melder werden deshalb nicht wegen der optischen Beeinträchtigung für den Mieter **kostenpflichtig** ausgetauscht, sondern vielmehr weil diese äußerlichen Merkmale einen Indikator für die daraus zu schließende technische Beeinträchtigung darstellen.



Impressionen
Blumenverteilung 2013

SOZIALMANAGEMENT BEIM EBV

TELEFON: 040-764 04-116



Schlagen Sie das Buch „Wohnen bei Genossenschaften“ von Wegner/Pieper/Stahncke auf Seite

12 auf, erfahren Sie bereits in den ersten Sätzen, dass längst Helmut Faust in der „Geschichte der Genossenschaftsbewegung“ schrieb, dass es der einfache Sinn des Genossenschaftsgedankens sei, sich zu gegenseitiger Hilfe in einer Gemeinschaft zu verbinden. – Die Eisenbahnbauverein Harburg eG wurde bereits 1921 gegründet, einige Mitglieder unter Ihnen mögen vielleicht Geschichten darüber gehört haben. Und so wie sich die Genossenschaften meist aus der Not heraus gebildet haben, so lässt sich der soziale Zusammenschluss, die Idee der gemeinschaftlichen Selbsthilfe nicht verleugnen.

Der EBV greift nun gezielt mit dem Bereich Sozialmanagement derlei Anliegen und Selbstansprüche auf. Noch nicht bekannt und doch in aller Munde, wird

immer wieder dieselbe Frage an uns herangetragen: „Was ist Sozialmanagement und was bedeutet das eigentlich konkret?“ – Nun, eigentlich kennen Sie alle die Antworten, die wir so gerne im neomodischen Begriff „**Community Care**“ verankern: Kennen Sie die Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Wilstorfer Lesorte? Kennen Sie unsere Busausfahrten? Kennen Sie den Nachbarschaftstreff mit seinen vielen Angeboten? Kennen Sie Nachbarschaftsstreitigkeiten oder auch einfach nur Sorgen um Ihre Nachbarn, bei denen Sie dringend Hilfe wünschen? Merken Sie, dass die Mieterzeitschrift einen neuen Ton anschlägt? Die Liste der Fragen kann ins Unendliche fortgeführt werden, doch ganz gleich wie Ihre Antworten lauten: Dies alles sind oder können Bereiche sein, die sich im Sektor Sozialmanagement bündeln.

Sozialmanagement rückt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit, ist und muss geradezu ein fest etablierter Sektor in Genossenschaften sein und werden. Wir als Wohnungsbaugenossenschaft ha-

ben nicht vor, unser Motto der „Nachbarschaft erleben“ nur plakativ vor uns herzutragen, sondern wir wollen mit Ihnen und für Sie eine Nachbarschaft gestalten, in der sich alle wohl fühlen können. Sozialmanagement lebt dabei von dem Gedanken der Gemeinschaft, denn eine Gemeinschaft im demokratischen Sinne kann sich am besten durch Prävention und Partizipation aktiv entwickeln und entfalten. Wenn wir heute das Korn säen, werden wir morgen ernten können. Seien Sie ein Teil und bringen Sie sich aktiv in Ihrer Nachbarschaft mit ein. Sie haben Ideen für Nachbarschaftstreffen? – Dann rufen Sie uns an. Sie möchten ehrenamtlich helfen? – Dann melden Sie sich bei uns. Sie möchten an einem unserer Angebote teilnehmen? – Ein Anruf genügt. Zögern Sie nicht. Wir sind für Sie da und unterstützen Sie auch bei Ihren Ideen. Ein Beispiel stellen wir Ihnen in dem Artikel „Von der Idee bis zur Umsetzung“ vor.

In diesem Sinne: Erleben Sie Ihre Nachbarschaft und geben Sie aufeinander Acht.

NACHBARSCHAFTSTREFF PLANT HAUSAUFGABENBEGLEITUNG

VON DER IDEE BIS ZUR UMSETZUNG

„**Kinder sind unsere Zukunft**“ – was ein jeder weiß, muss mit Stirnrünzeln doch immer wieder hinterfragt werden. Was wird zur Förderung unserer Kinder und Jugendlichen unternommen? Was kann ein jeder für unsere Zukunft tun? – Eine von vielen Möglichkeiten ist die Hausaufgabenbegleitung und -unterstützung. Denn wer kennt es nicht? Gerade in der heutigen Zeit finden sich zum Beispiel Familienmodelle, bei dem beide Elternteile arbeiten oder solche mit allzu oft nur einem alleinerziehenden Elternteil. Kommen die Kinder nach ihrem Schultag nach Hause, bleibt somit kaum Zeit, die Kinder an die Hand zu nehmen und sich mit ihnen durch das Dickicht der Hausaufgaben zu kämpfen. Und auch die Motivation des Kindes ist – wen wundert es – begrenzt, alleine und konzentriert an einem Thema zu arbeiten.

Die Genossenschaft leistet dem Abhilfe und stellt als Angebot eine neue Nachbarschaftsgruppe vor. Die Idee stammt von der Mieterin E. Hoemke, die sich an den EBV wandte und sich als ehrenamtliche Person zur Verfügung stellte. Wer mehr dazu erfahren will, ist herzlich eingeladen, am **Dienstag, den 18. Juni 2013 zwischen 14:00 – 17:00 Uhr zu einem Vortreffen im Nachbarschaftstreff** (Kniggestraße 9 / Ecke Heckengang) in 21079 Hamburg zu kommen. Hier können Sie unverbindlich Frau Hoemke und den Nachbarschaftstreff kennenlernen.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass sich die Hausaufgabenbegleitung an Kinder und Jugendliche der 1. bis 9. Klasse richtet, und dass es sich hier nicht um einen Nachhilfeunterricht handelt. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch bitten wir unter der Telefonnummer 040-7634570

um Voranmeldung. **Die Hausaufgabenbegleitung wird nach den Sommerferien (ab dem 06. August 2013), immer dienstags von 14:00 – 17:00 Uhr im Nachbarschaftstreff stattfinden.**

Um diese Gruppe inhaltlich und personell abzusichern, rufen wir zu weiterem Engagement auf!

Sie haben Zeit, können gut mit Kindern und Jugendlichen umgehen und haben idealerweise einen pädagogischen Hintergrund? Dann bitten wir Sie, Kontakt mit uns unter der Telefonnummer 040-764 04-116 aufzunehmen oder auch gerne an der Vorbesprechung am 18. Juni 2013 teilzunehmen.

Unterstützen Sie unsere neue Gruppe, unterstützen Sie unsere Zukunft, unterstützen Sie Ihre Nachbarschaft!

VORANKÜNDIGUNG 28.09.2013
 „SÜED KULTUR MUSIC NIGHT“

VERANSTALTUNGSTIPPS

TAGESAUSFAHRTEN

PROBSTEI (SCHÖNBERG/LABOE)
DIENSTAG, 25.06.2013

Abfahrt vom Bahnhof Harburg
um 9:00 Uhr – 40,00 Euro

Fahrt an die Ostsee, inkl. Fischspezialitäten zum Mittag, Zeit zur freien Verfügung, Straußenfarm und Kaffeetrinken.

Rückfahrt gegen 16:30 Uhr

VOGELPARK WALSRODE
DIENSTAG, 23.07.2013

Abfahrt vom Bahnhof Harburg
um 9:30 Uhr – regulär 45,00 Euro,

Sonderpreis bei Kindern im Alter bis zu 12 Jahre: 35,00 Euro!

Fahrt zum Vogelpark Walsrode, inkl. vorherigem Besuch einer Imkerei, Mittagessen, Eintrittskosten und Kaffeegedeck.

Rückfahrt gegen 17:00 Uhr

BÜSUM
MONTAG, 19.08.2013

Abfahrt vom Bahnhof Harburg
um 9:15 Uhr – 38,00 Euro

Fahrt nach Büsum, inkl. Mittagessen, Zeit zur freien Verfügung, 1-stündige Küstenfahrt, Kaffeegedeck.

Rückfahrt gegen 17:00 Uhr

NACHBARSCHAFTSTREFF

NACHBARSCHAFTS-FRÜHSTÜCK

03.06. / 01.07. / 05.08. / 02.09.
 jeweils 10:00 Uhr, Anmeldung bei Herrn Clausen unter Tel.: 040-763 29 94

DEUTSCH-SPRACHKURS

für Frauen mit Migrationshintergrund (inklusive Kinderbetreuung), dienstags und freitags von 10:00 – 12:00 Uhr

KLÖNSCHNACK UND SPIELNACHMITTAG

jeden Donnerstag von 14:30 – 17:30 Uhr

AQUARELLMALEREI

alle 14 Tage montags von 16:00 – 18:00 Uhr, Anmeldung bei Frau Mühdel unter Tel.: 040-763 55 64



FLOHMARKT

TERMIN: Samstag, 08.06.2013
von 10:00 – 13:00 Uhr

ORT: Reeseberg, Höpenstraße, Jägerstraße (Weg zwischen den Häusern)

HINWEIS: Stand nur mit Anmeldung!

VERNISSAGE

Im Atrium der Geschäftsstelle des EBV (Rosentreppe 1a in 21079 Hamburg) findet vom **30.07. – 16.08.2013** eine Bilderausstellung von **Ursula Kirchner** statt.

TIM BECKER

Bauchredner „Tim Becker“ präsentiert seine spektakuläre Bauchrednershow „Typen, Tiere, Illusionen“ am **Dienstag, den 09.07.2013, 19:00 Uhr** im Atrium der Geschäftsstelle des EBV. Eintritt: 12,00 Euro pro Karte.

WILSTORFER LESEORTE

Gudo Mattiat und Thomas Rutt mit ihrer Ringelnatzlesung: „Ringelbass und Kontranatz“ – **EINTRITT FREI!**

TERMIN: Dienstag, 20.08.2013
20:00 Uhr

ORT: Mehrzweckssal der Serviceanlage „Engelbekhof“

STADTRUNDGANG

„Harburg-IBA – auf zur Schlossinsel!“
Mittwoch, 26.06.2013, 15:00-17:00 Uhr
 Teilnahme kostenlos. Gruppengröße auf 20 Personen begrenzt!

Zur Teilnahme an Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.
Telefon: 040-764 04 116
E-Mail: c.hunger@ebv-harburg.de



-TOUR

TREFFPUNKT:

EBV-Treff / Kniggestr. 9, Ecke Heckengang
 Uhrzeit: 10:00 Uhr, samstags

- 15. Juni: Moorwerder
- 13. Juli: Over
- 10. Aug.: Rosengarten Kiekeberg
- 14. Sept.: Altes Land

Pausen sind bei den Touren mit eingeplant, ca. 2 Stunden Fahrzeit.
 Anmeldung bei Herrn Podulski
 Tel.: 040-763 35 61

BINGO

29.07. / 26.08. / 23.09.
 jeweils von 17:00 – 19:00 Uhr
 5,00 Euro Einsatz pro Karte, Anmeldung bei Frau Hunger unter Tel.: 040-764 04 116

LAUFTREFF UND NORDIC WALKING

jeden Freitag um 10:00 Uhr, Treffpunkt ist an der Außenmühle, Endhaltestelle Bus 142.
 Bitte melden Sie sich vor der ersten Teilnahme telefonisch unter 040-764 04 116 bei Frau Hunger an!

HAUSAUFGABENBEGLEITUNG

Informationsveranstaltung am 18.06.2013, 14:00 – 17:00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite 7.

Unsere Nachbarschaftstreff finden Sie im Stadtteil Wilstorf in der Kniggestraße 9.

TIES RABE

SCHULE WIRD IMMER STÄRKER ZUM MITTELPUNKT DER STADTQUARTIERE

Der Senat weitet schulische Angebote deutlich aus. Aufgrund zunehmender Berufstätigkeit der Eltern und um Bildungschancen zu verbessern, werden wie nie zuvor nahezu flächendeckend Ganztagsangebote an Schulen geschaffen. Die Vernetzung der Schulen mit den Kitas ermöglicht umfassende Bildung, die Vorschulen verzeichnen wachsende Anmeldezahlen.

Da immer mehr Hamburger Schüler Abitur machen, verlängert sich zudem die durchschnittliche Schulzeit, Hamburgs Schülerzahlen wachsen – im Unterschied zu anderen Bundesländern. Schule übernimmt mehr Verantwortung für die Jugendlichen, indem ihr Übergang in den Beruf enger begleitet wird. Gleichzeitig vernetzen sich die Schulen immer stärker in ihrem Umfeld durch Kooperationen mit Unternehmen, im Stadtteil und mit Trägern für die Ganztagsbetreuung.

Daher prägt die Schule die Attraktivität der Stadt- und Wohnquartiere immer stärker.

Das bedeutet auch: Schulpolitik übernimmt eine wachsende Verantwortung in den Stadtteilen. Als Beispiel kann hier Steilshoop gelten, wo wir seit Jahren eine Schulflucht aus dem Stadtteil feststellen müssen, aber dennoch in einen attraktiven Schulneubau investieren, um gemeinsam mit der Stadtentwicklungsbehörde den Stadtteil zu stabilisieren. Umgekehrt prägen die Stadtteile die Sozialstruktur und damit auch die Schülerschaft. In sozialen Brennpunkten wird Schule wegen der Zusammenballung sozialer Probleme zunehmend schwieriger, wie etwa in Wilhelmsburg oder Billstedt. Ohne eine verantwortungsvolle Wohnungsbau- und Stadtplanungspolitik kann Schule allerdings nicht gegen die soziale Verhältnisse gegenanunterrichten. Daher gilt: Beide Seiten, Wohnungsbau und Schule, sind aufeinander angewiesen, ihre Zusammenarbeit muss ausgebaut werden.



Ties Rabe
Senator für Schule und
Berufsbildung Hamburg

Foto: Michael Zapf

NEUES DENKMALSCHUTZGESETZ BESCHLOSSEN

Mit den Stimmen von SPD, GRÜNEN und LINKEN hat die Bürgerschaft am 27. März 2013 ein neues Hamburgisches Denkmalschutzgesetz beschlossen. Im Kern geht es um die Umstellung des Denkmalschutzgesetzes auf das sogenannte „ipsa-lege-System“. Danach werden denkmalwürdige Objekte ohne gesondertes Unterschutzstellungsverfahren unmittelbar aus dem Gesetz heraus zum Denkmal erklärt. Eine Interessenabwägung z. B. mit wirtschaftlichen Interessen der Eigentümer erfolgt dabei nicht, sondern erst im Rahmen eines konkreten Genehmigungsverfahrens. Rund 3.000 bereits in ein „Verzeichnis erkannter Denkmäler“ aufgenommene Objekte werden so auf einen Schlag zu Denkmälern. Auch Wohnungsbaugenossenschaften sind hiervon mit einer Vielzahl von Gebäuden und Ensembles betroffen.

Aus Sorge über damit möglicherweise verbundene Restriktionen in Bezug auf Anpassungsnotwendigkeiten und Erweiterungsmöglichkeiten hat die Wohnungswirtschaft sich deshalb gegen die Einführung dieses „ipsa-lege-Systems“ ausgesprochen – allerdings ohne Erfolg. Immerhin hat die Bürgerschaft die Bedenken der Wohnungswirtschaft aufgegriffen und das Gesetz noch ein wenig modifiziert. Damit soll u. a. sichergestellt werden, dass das novellierte Denkmalschutzgesetz den Zielsetzungen der energetischen Sanierung und des barrierefreien Umbaus von Gebäuden nicht zuwiderläuft. Auch die denkmalverträgliche Erschließung von Nachverdichtungspotenzialen im Bereich denkmalgeschützter Ensembles soll durch das neue Recht nicht behindert werden.

Die Wohnungsbaugenossenschaften, für die der wirtschaftlich vertretbare Erhalt ihrer denkmalgeschützten Gebäude selbstverständlich ist, bauen jetzt auf eine praxisgerechte Umsetzung des Denkmalschutzgesetzes mit Augenmaß.

§ IHR RECHT

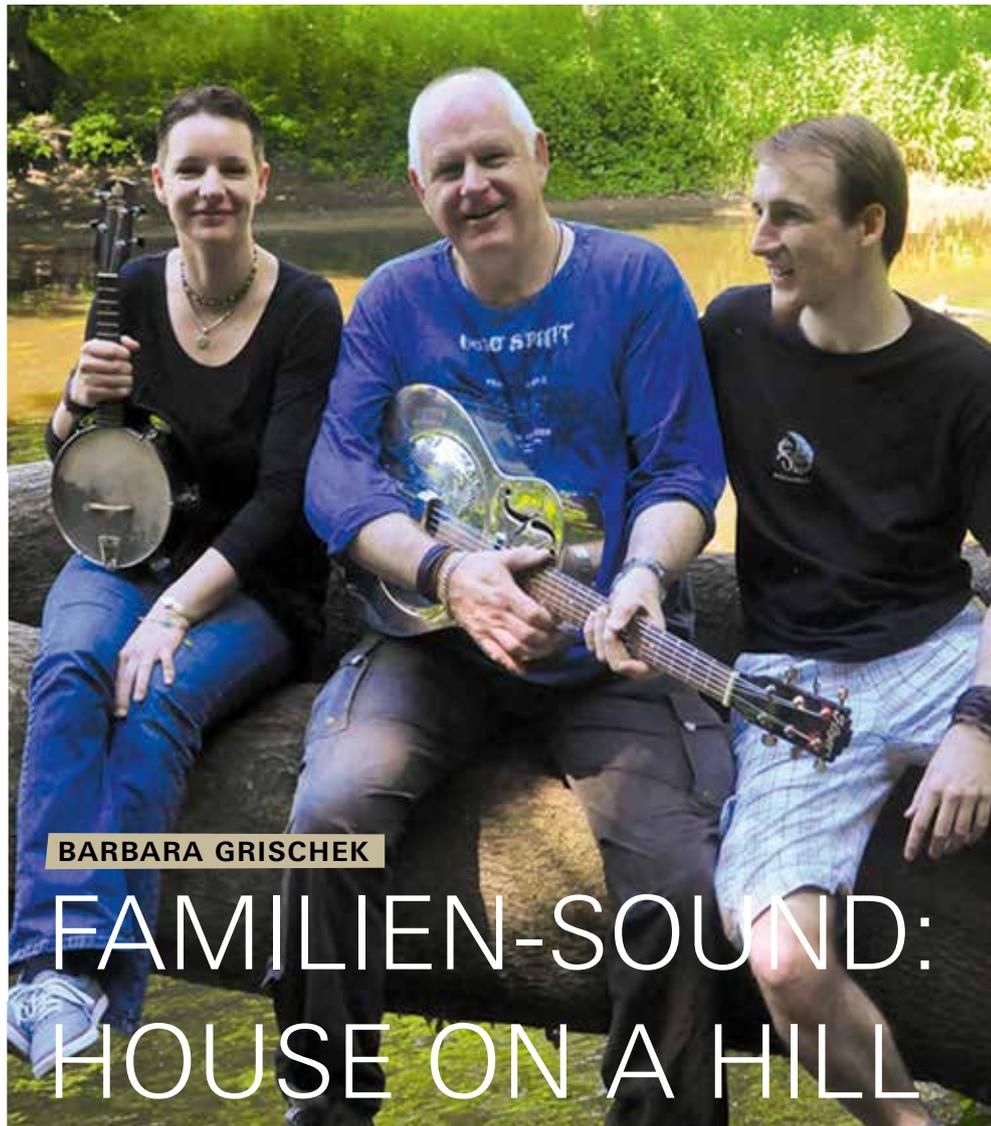
KEIN MUSIKUNTERRICHT IN DER MIETWOHNUNG

Ein Vermieter hatte einem Mieter außerordentlich gekündigt, weil dieser über mehrere Jahre hinweg ohne Erlaubnis in der Wohnung Gitarrenunterricht erteilte und somit die Wohnung entgegen dem vertraglichen Nutzungszweck gewerblich genutzt hatte. Durch den verursachten Lärm sei es außerdem zu Streitigkeiten mit Mitmietern gekommen.

Der Bundesgerichtshof entschied, dass bei geschäftlichen Aktivitäten freiberuflicher oder gewerblicher Art, die nach außen in Erscheinung treten, eine Nutzung vorliegt, die der Vermieter in ausschließlich zu Wohnzwecken angemieteten Räumen ohne entsprechende Vereinbarung grundsätzlich nicht dulden muss. Die Kündigung hat somit das Mietverhältnis wirksam beendet (Urteil vom 10. April 2013, Az. VIII ZR 213/12).



Wenn die Hamburger Band House on a Hill loslegt, begibt sie sich auf eine aufregende Reise in die amerikanische Musikgeschichte: ein bisschen Blues, ein bisschen Country, ein bisschen Bluegrass – und dazu eigene Ideen, die für einen unverwechselbaren Sound sorgen.



BARBARA GRISCHEK

FAMILIEN-SOUND: HOUSE ON A HILL

Foto: Thomas Fuchs

House on a Hill ist ein Patchwork-Familienprojekt: Die 2009 gegründete Band besteht aus Barbara Grischek (Gesang, Ukulele, Bass), ihrem Lebensgefährten Claus „Dixi“ Diercks (Gitarre, Bluesharp, Gesang) sowie dessen 26-jährigen Sohn Hannes Diercks (Cajon, Gesang). Barbara Grischek ist Mitglied der Walddorfer Wohnungsbaugenossenschaft und lebt gemeinsam mit Claus Diercks in Bergstedt, wo sie mit House on a Hill auch schon auf Festen der Genossenschaft vor begeisterten Zuschauern aufgetreten sind.

Beide können auf eine lange Erfahrung als Musiker zurückblicken. „Schon als Kind wollte ich unbedingt Musik machen und habe zum Leidwesen meiner Eltern mit dem Schlagzeug angefangen“, erzählt die 44-jährige Barbara Grischek. „Bei den Pfadfindern habe ich Gitarre gelernt, später Straßenmusik gemacht – und ab 18 jahrelang nur Jazz-Songs gesungen.“ 2003 lernte sie über die

Musik den heute 60-jährigen Claus Diercks kennen, der zu den Urgesteinen der Hamburger Blues-Szene gehört.

DIE BAND HARMONIERT PRÄCHTIG

„Wir haben nie diese Endlosdiskussionen, die man sonst in anderen Bands erlebt“, sagt Grischek. „Bei uns erledigt sich vieles durch einen Blick.“ Bisheriger Höhepunkt war eine Tournee durch Süditalien, bei der sie mit einer befreundeten italienischen Kapelle in Jazz-Clubs aufgetreten sind. Durchschnittlich tritt House on a Hill, die auch Privatpersonen für Feiern buchen können, zwei Mal im Monat auf. Es lohnt sich, dort vorbeizuschauen – und sich von der Patchworkfamilie einmal in die Musiklandschaft Amerikas entführen zu lassen.

✨ www.houseonahill.de

Fotos: House on a Hill



Foto: IStockphoto

SONNIGES IMAGE

FÜR HAMBURGER WOHNUNGS- BAUGENOSSENSCHAFTEN

Die Hamburger schätzen die Genossenschaften und bringen ihnen großes Vertrauen entgegen: Die Unternehmen gelten als außerordentlich seriös, preiswert und böten eine sehr große Wohnsicherheit. Das ergab eine wissenschaftliche Untersuchung zum Image der Genossenschaften. Nachholbedarf gibt es hinsichtlich der Bekanntheit des Internetangebots.

„Wir freuen uns über unseren guten Ruf“, sagt Petra Böhme vom Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften. „Unser Image hat sich auf hohem Niveau stabilisiert. Die Tendenz zeigt nach oben.“

Vor allem beim Service und der Wohnsicherheit konnten die Genossenschaften punkten.

PREISWERT

Eine deutliche Mehrheit hält die Nutzungsentgelte für angemessen oder sogar günstig. Besonders erfreulich: Mit knapp 80 Prozent ist der Bekanntheitsgrad der Genossenschaf-

ten unter allen Hamburgern sehr hoch. Ebenso haben sich die Vorteile des Wohnens bei einer Genossenschaft herumgesprochen. So glauben 69 Prozent der „normalen“ Mieter, dass man bei Genossenschaften preiswert wohnt. Leider nur 29 Prozent der Befragten ist bekannt, dass man bei Genossenschaften ein lebenslanges Wohnrecht hat und nicht gekündigt werden kann.

KOMPETENZ

Die Mitglieder sprechen den Genossenschaftsmitarbeitern hohe Kompetenz zu. Die Anmietung fanden sogar 95 Prozent unkompliziert.

FÜR GUT BEFUNDEN!

SICHERHEIT

Deutlich gesteigert wurde das Image in den Kernbereichen: preiswertes Wohnen, lebenslanges Wohnrecht, sichere Geldanlage in Form von Genossenschaftsanteilen und Einbindung in eine solidarische Gemeinschaft.

SERVICE

Dass Genossenschaften sich nicht nur um ihre Mitglieder sondern auch um ihre Wohnungen kümmern, wird ebenso geschätzt wie der hervorragende Service. Vom Internetangebot der Genossenschaften (www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de) haben allerdings noch zu wenige gehört. Auffallend ist der deutliche Anstieg der Zufriedenheit mit ihrer Genossenschaft bei den 18 bis 29-Jährigen. Genossenschaften sind eben auch modern.



Fotos: Jochen Quast

SEIEN SIE DABEI, WENN ES AM 15. JUNI HEISST „AUF ZUM PFLANZFEST-REVIVAL“



**ANMELDUNGEN
NOCH MÖGLICH!**

**Anmelden können Sie
sich bis zum 06.06.2013!**

Entweder

- im Internet unter www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de,
- per E-Mail, Betreff „Trinkwasserwald“ an arbeitskreis@hamburg.de oder
- mit einer Postkarte an den Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V., Steilshooper Straße 94, 22305 Hamburg.

Samstag 15.6.2013 | 14.00 bis 18:00 Uhr:

Pflanzfest-Revival in der Neugrabener Heide
Treffpunkt: Bushaltestelle Waldfrieden im
Falkenbergsweg um 14.00 Uhr

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und regenfeste Kleidung!

Der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. hat im letzten Jahr zu einer großen Pflanzaktion eingeladen. In der Neugrabener Heide wurde ein zwei Hektar großer Trinkwasserwald® mit 6.000 Laubbäumen gepflanzt. Umgerechnet hat damit der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. mit seinen 30 Mitgliedsbaugenossenschaften, den Trinkwasserbedarf von 30 Menschen gesichert – insgesamt 1,2 Millionen Liter Wasser pro Jahr. In diesem Jahr dreht sich nun alles um die Waldpflege. Wir möchten daher gemeinsam mit Ihnen den gepflanzten Trinkwasserwald® besuchen und mit Harke und Spaten den Sträuchern und Büschen auf den Leib rücken. Wir laden Sie und Ihre Familie ganz herzlich zu unserem Pflanzfest-Revival ein. Kommen Sie mit Groß und Klein am **15. Juni 2013** in die Neugrabener Heide. Wir bestaunen während einer Führung durch den Wald die im letzten Jahr gepflanzten Laubbäume und lernen zu-

dem durch erfahrene Umweltpädagogen wie das Ökosystem Wald funktioniert. Zur Stärkung gibt es eine deftige Suppe sowie warme und kalte Getränke. Nach getaner Arbeit zeigen Ihnen zum Schluss Herr Wald und Frau Wasser in einem Theaterstück wie Wald und Wasser zusammen hängen.

Alexander Pillath, Geschäftsführer bei Trinkwasserwald® e.V., erzählt, was die Mitglieder beim Pflanzfest-Revival erwartet:

Das Pflanzfest im letzten Jahr war ein voller Erfolg. Im letzten Jahr wurden mehr als 6.000 Bäume beim Pflanzfest gepflanzt und somit 1,2 Millionen Liter Trinkwasser pro Jahr für Hamburg gesichert. Was macht das Pflanzfest-Revival in diesem Jahr aus?

Konkret werden zwar von Trinkwasserwald® e.V. auch Bäume nachgepflanzt, aber es geht bei der kommenden Aktion insbesondere um Waldpflegemaßnahmen, die das Wachstum



und die Widerstandsfähigkeit der im letzten Jahr gepflanzten Laubbäume unterstützen. Zusätzlich wird es eine Waldführung geben, in der die Themen aus dem letzten Jahr aufgegriffen und vertieft werden und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über die Bedeutung Ihres Engagements erfahren können.

Die Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften können auch in diesem Jahr wieder mit anpacken. Was ist geplant?

Was im Einzelnen getan werden muss, lässt sich leider erst konkret sagen, wenn die Pflanzen ausgetrieben haben, also in ein paar Wochen. Ob z. B. Adlerfarne oder andere Schädgewächse entfernt werden müssen, werden wir kurzfristig mit dem Förster vor Ort klären.

Kann man auch auf eigene Faust das Gelände in der Neugrabener Heide begehen und sehen, was aus den Setzlingen aus 2012 sowie aus der Waldpflegearbeit in 2013 geworden ist?

Ja, gerne! Man sollte sich im Wald allerdings umsichtig verhalten, d. h. auf den markierten Wegen bleiben, die Wildtiere nicht in ihren

natürlichen Lebensräumen stören, keine Futterplätze und Hochsitze betreten und Ihre vierbeinigen Freunde bitte an die Leine nehmen. Wer noch einen weiteren Trinkwasserwald® bestaunen möchte, wird in Meiendorf fündig. Dort hat die Wohnungsgenossenschaft 1904 gemeinsam mit der Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft (HARABAU) einen Trinkwasserwald® mit ebenfalls 1.000 Rotbuchen gepflanzt. Die Bäume sorgen für ca. 100.000 Liter Grundwasser.

Was ist die Blätterwälder-Aktion? Können die Mitglieder hier wieder Gutes tun für den Hamburger Wald?

Aber sicher! „Blätterwälder®...gemeinsam pflanzen“ ist eine langfristig angelegte Kampagne von Trinkwasserwald® e. V., bei der wir auf regionalen Pflanzfesten mit unseren Partnern, Unterstützern und der Bevölkerung vor Ort gemeinsam Laubbäume für mehr sauberes Trinkwasser pflanzen. Seit April 2013 läuft die Aktion in Lüneburg, Uelzen, Scheeßel und Cuxhaven. Im Herbst 2013 geht es dann weiter – geplant sind rund zehn Pflanzfeste in den größeren Ballungsgebieten Niedersachsens, Bremen und in Hamburg. Weitere Informationen unter www.trinkwasserwald.de

RÜCKBLICK: JAHRESPRESSE- KONFERENZ

AM 21. MÄRZ 2013

NDR, Hamburger Abendblatt, Hamburg1 und noch viele weitere lokale Medien erschienen zur Jahrespressekonferenz des Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. am 21. März 2013 in der Handwerkskammer Hamburg. Gastrednerin war Senatorin Jutta Blankau, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.

Über 20 Pressevertreter waren vor Ort. Es wurden Interviews zu Themen wie „überdurchschnittliches Investitionsvolumen in Neubauten“, „Instandhaltung und Modernisierung“ sowie zu Energie-Projekten, an denen die 30 Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sich beteiligen, geführt. Eine begleitende Ausstellung zeigte Projekte aus vielen Genossenschaften zum energieeffizienten Bauen, zur energetischen Modernisierung sowie zum umweltschonenden Handeln.





HALLO KIDS

DEINE CHANCE

„MITGLIEDSCHAFT“
Zwei Kinder können eine Mitgliedschaft für zwei Kinder gewinnen!

ANRUFTERMIN
20.06. 15 UHR

Wenn Du zwischen 8 und 11 Jahre alt bist, dann rufe einfach an und gewinne eine Mitgliedschaft für Dich und einen Freund.

Gewinner-Hotline: 040/52 01 03-61



Foto: James Thew/fotolia
Fotos: Schuckmann/Hamburger Klimaschutzstiftung

GUT KARLSHÖHE

BEIM EXPERIMENTIEREN WERDEN AUS KLEINEN FORSCHERN GROSSE EXPERTEN



Fotos: Hamburger Klimaschutzstiftung



Hallo, Genossenschaftskinder! Auf unserem schönen, neun Hektar großen Außengelände kommen wir den Geheimnissen der Natur auf die Spur und lösen spannende Rätsel. Wir schnitzen, basteln und erfahren eine Menge über Energie, Klimaschutz, Pflanzen und Tiere. Manchmal lernen wir auch am lebenden Objekt: im Schafstall, mitten zwischen unseren Rauhwolligen Pommerschen Landschaften, in der Scheune

bei den Ziegen, bei unseren Bienen oder im Hühnerstall.

Außer in den Ferien treffen wir uns jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr. Die Teilnehmer unserer Gruppe sind so zwischen acht und elf Jahre alt. Werde doch auch ein schlauer Fuchs und begib Dich mit uns auf Entdeckungsreise!

INFORMATIONEN zu den „schlauhen Füchsen“ und zu weiteren Angeboten, z. B. zu den Kinder- und Jugendgruppen „Die Grashüpfer“ und „Die Großstadtindianer“, findest Du unter www.gut-karlshoehe.de.

KOSTEN: 12 Euro Monatsbeitrag

INFORMATION UND ANMELDUNG:
FÖJ Hamburger Klimaschutzstiftung,
Telefon 6370249-11

KiKi WÜNSCHT EUCH SCHÖNE SOMMERFERIEN ...

Hallo Kids,
KiKi gönnt sich in ihren Sommerferien ein richtig schönes Eis.

Bei dem rechten Bild haben sich acht Fehler eingeschlichen. Könnt ihr die Fehler finden?

Die Auflösung findet Ihr in der nächsten „bei uns“.



AUF HAFENTOUR MIT DEN GEWINNERN VOM JAHRESGEWINNSPIEL 2012

EINFACH GIGANTISCH!

Bei gutem Wetter starteten wir am 12. April mit unseren Gästen und Kristina Weigel vom Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften e. V. zur Hafentour „Auge in Auge mit den Giganten“ – einer Rundreise durch mehr als 800 Jahre Hamburger Hafen.

Die meisten kannten diese Fahrt noch nicht und waren durchweg begeistert.

So schrieb uns Frau Nell: ... mein Vater und ich wollten nochmal „Danke“ sagen. Das war eine ganz tolle Tour. Ich wollte schon immer mal in den Containerhafen. Wir hatten viel Spaß und der Reiseleiter war unglaublich ...

Auch Herr Wulff sendete uns eine Nachricht: ...Sehr positiv fand ich die chronologische Reihenfolge der angefahrenen Stationen, nämlich aus der Vergangenheit (Speicherstadt) über den durchaus noch modernen Container-Terminal in Waltershof bis hin zum supermodernen Terminal in Altenwerder. Es war schon sehr beeindruckend, einmal in Gebiete zu gelangen, die nicht frei zugänglich sind, und zu sehen, welchen rasanten Wechsel der Hafen in den letzten Jahrzehnten genommen hat und welche technischen und logistischen Meisterleistungen sich dahinter verbergen ... Ja, es war wirklich eine fantastische Tour – eine Reise, die sich lohnt – immer wieder!



Container-Terminal Burchardkai, die größte und älteste Anlage für den Containerumschlag im Hamburger Hafen.



Kristina Weigel


BUCH-TIPP

Bella Block muss mitten hinein: in die Gassen rund um den Hamburger Großneumarkt. Bei ihrer Suche trifft sie auf Obdachlose und Dominas, Polizisten, Verfassungsschützer und Journalisten. Der Kommandeur einer Grenzüberwachungseinheit ist unter rätselhaften Umständen verschwunden. Immer wieder taucht Doris Gercke tief in die teilweise bizarren Geschichten der Bewohner des Viertels ein. Empfehlenswert nicht nur für Krimifans.



19,99 Euro,
Zwischen Nacht und Tag,
Hoffmann und Campe, 302 Seiten.



Die Gewinner der Hafentour im Duckdalben



Foto: Falk J. Oelschlägel



1. PREIS 2 VIP-KARTEN

PYRO GAMES 2013 – DUELL DER FEUERWERKER

Vier Teams stellen sich dem Kampf um die goldene Trophäe der Feuerwerkskunst: Sensationelle Pyro-Effekte in perfekter Abstimmung zur Musik werden das Publikum begeistern. Weiterhin sorgen Stamping Feet und Joyce Hildebrand für wahres Entertainment und der Laserartist Jürgen Matkowitz lässt farbenfrohe Laserstrahlen im Takt der Musik über den Köpfen der Besucher tanzen.
Termin: 14.09.2013 – Stadtpark Norderstedt, Emanuel-Geibel-Str. 1-3 – Einlass ab 19 Uhr – Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet.

 www.pyrogames.de



Foto: Hagenbeck



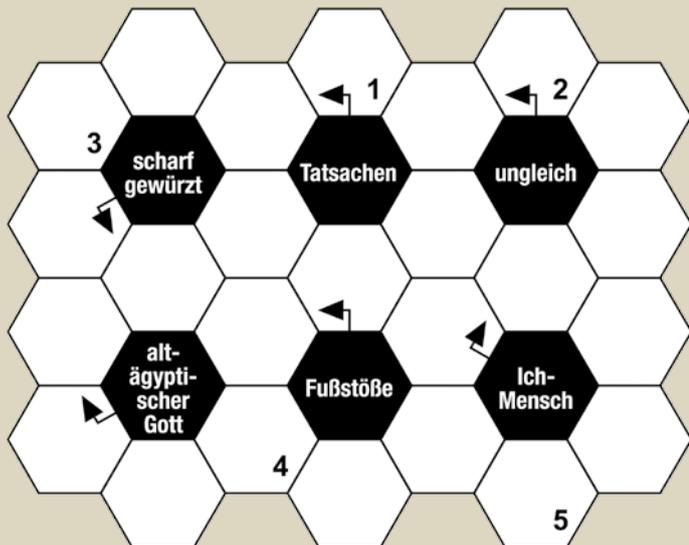
2. BIS 5. PREIS 4 X 2 KARTEN

ROMANTIK-NÄCHTE IM TIERPARK HAGENBECK

Klassik auf ungezwungene Art erleben, das bieten unsere Romantik-Nächte. Überall im Park entsteht an diesen Abenden eine heiter beschwingte Stimmung. Höhepunkt: das Bengalische Feuerwerk rund um die historischen Felsen. Die mehr als 1.850 exotischen Tiere und die kulinarischen Köstlichkeiten bilden den Rahmen für den sommerlichen Höhepunkt aller Klassikfreunde.
Termine: 3., 10. und 17. August – geöffnet bis 23 Uhr. Um 18 Uhr beginnt das Abendprogramm. Weitere Infos im Internet.

 www.hagenbeck.de

WABENRÄTSEL JUNI 2013



SO EINFACH GEHTS:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Standort Hamburg
Birgit Jacobs/Wabenrätsel
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Oder per E-Mail an jacobs@haufe-hammonia.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil.** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 15. Juli 2013. Es gilt das Datum des Poststempels.**

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL MÄRZ 2013 HIESS: DOHLE

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Britt-Martina Medag, **2. bis 5. Preis:** Jürgen Förster, Irene Murschel, Anna N’Goran, Lars Westphal. Die Gewinner wurden bereits informiert.



GUTSCHEIN 1X

Foto: © Stage Entertainment / Brinkhoff Wögenburg



1 Gutschein für 2 Eintrittskarten (Gesamtwert 300,00 Euro) für eine Vorstellung 2014 am Samstag, 20:00 Uhr, in der Preiskategorie 1

ROCKY - Das Musical bringt den Kultfilm in Hamburg live auf die Bühne. Auch Sie können hautnah am Ring dabei sein, wenn ROCKY um seine Ehre und das Herz der bezaubernden Adrian kämpft!

www.stage-entertainment.de



BUSTOUR 20X

Foto: © Studio Hamburg GmbH



Eine Bustour im April 2014 (Datum steht noch nicht fest)

Schnuppern Sie mit uns Fernsehluft in den Ateliers von Studio Hamburg und gewinnen Sie einen realistischen, höchst eindrucksvollen Einblick in die Arbeit der Film- und Fernsehproduktionen.

www.jasper.de



DOM-PAKET 9X

Foto: © Henning Angerer



DOM-PAKETE im Wert von je 50,00 Euro für den Frühlingsdom 2014

Vom 21. März bis 21. April 2014 lockt der Hamburger DOM wieder mit dem Duft von gebrannten Mandeln und Schmalzkuchen. Viele Betriebe haben die Wintermonate genutzt und präsentieren sich auf dem Frühlingsdom im neuen Glanz und frischen Farben.

www.hamburg.de/dom



FAMILIENKARTE 10X

Foto: © vdl



Eine Familienkarte (2 Erwachsene + max. 4 Kinder, 6 bis 16 Jahre)

Auf neun Ausstellungsdecks werden im Internationalen Maritimen Museum 3.000 Jahre Schifffahrtsgeschichte mit wertvollen Exponaten, Schiffsmodellen und Gemälden gezeigt. Der Meeresforschung ist ein eigenes Deck gewidmet.

www.immhh.de



JAHRESGEWINNSPIEL 2013

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie in den Ausgaben Juni, September und Dezember Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden, waagerechten Buchstaben – das gesuchte Wort ergeben. In diesem Wort wurden Buchstaben nummeriert. Diese Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen (unten) für die Lösung des Jahresgewinnsspiels 2013. Ergänzen Sie nach der Dezember-Ausgabe die dann noch fehlenden Buchstaben der Lösung 2013 und senden Sie Ihre an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Birgit Jacobs - JGS 2013

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an

jacobs@haufe-hammonia.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

1	2	3	4	5	6					
	13		16		9		15		5	

- ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 6:**
1. Zeichen am Satzende
 2. latein. für Erde oder Land
 3. radioaktives, chemisches Element
 4. hier geht die Sonne auf
 5. ein Tanz
 6. Vogel in Sagen und Märchen

Lösung 2013

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil.** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 20. Dezember 2013. Es gilt das Datum des Poststempels.**

MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG! Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

Erscheinungsweise:

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

info@haufe-hammonia.de

Layout/Illustration:

Ulrich Dehmel

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (ViSdP),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Michael Pistorius,

Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:

Holger Fehrmann,

Bernd Grimm, Jana Kilian,

Kristina Weigel, Klaus Weise

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.

Titelmotiv:

© Anna Omelchenko/fotolia

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des

Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.



Foto: Galli Archiv

LERNEN SIE DAS GALLI THEATER KENNEN!

Für alle Veranstaltungen – Juni bis August – haben wir „2 for 1 Ticket“ für Sie reserviert! Wählen Sie aus zwischen dem lustigen Abendprogramm; der preisgekrönten Comedy: „Männerschlussverkauf“



Foto: Katie Hovland

HIER GEHT'S AB: DAS HAMBURG CRASH FEST

NoFX, Bad Religion, Slime, die Mad Caddies und Montreal. Das Line up mit diesen fünf Hochkarättern des Punkrock ist für sich schon sensationell – Open Air auf großer Bühne lässt es aber definitiv keine



Foto: Beatrice Herrmann

HAFEN ERLEBEN MIT MAIKE BRUNK

Entdecken Sie den Hamburger Hafen neu und kommen Sie mit auf abwechslungsreiche, unterhaltsam-informativ moderierte Touren. Es erwarten Sie neue Blickwinkel, spannende Geschichten und wahre Anekdoten.



Foto: Paul Mitchell

KLINCK der Friseur

NEU! 1 x im real-Warenhaus:

Grandkuhlenweg 11 – Lurup –

Tel. 040 832 00 688

NEU! 2 x im Kaufland:

Bramfelder Dorfplatz 18 – Bramfeld –

Tel. 040 63 18 677

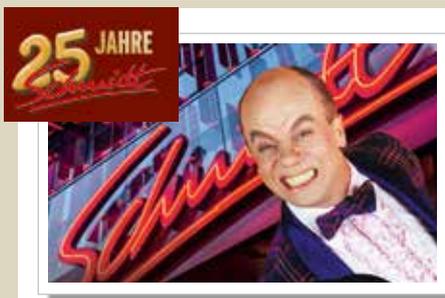


Foto: Schmidts TIVOLI GmbH/Ingo Boeltner

„DIE SCHMIDTPARADE“

Jubiläumsgala mit den besten Hits aus den 60ern, 70ern und 80ern. In die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum startet das Schmidt Theater mit einer rasanten Schlagersause: „Die Schmidtparade“ – allabendlich präsentiert von Schmidt-Gründer **Corny**



Foto: Oliver Fantitsch

„HEISSE ECKE“ – DAS ST. PAULI MUSICAL

Im September feiert die „Heiße Ecke“ nun ihr 10-jähriges Jubiläum. Am Imbiss „Heiße Ecke“ trifft sich ganz St. Pauli. Hier gibt's schnell 'ne Currywurst auf die Hand und 'nen frechen Spruch obendrauf, hier

oder „Mann stress mich nich“. Oder besuchen Sie das zauberhafte Märchentheaterprogramm mit Inszenierungen für die ganze Familie.

Termine: alle Veranstaltungen Juni bis August 2013

EXKLUSIV COUPON JUNI 2013

LERNEN SIE DAS GALLI THEATER KENNEN!

Ermäßigung:
50% =
2 for 1 Ticket

Karten ausschließlich an der Abendkasse gegen Vorlage des Coupons.



Hotline: 040 28002925
Galli Theater Hamburg
Friedensallee 45
22765 Hamburg
www.galli-hamburg.de

Wünsche mehr offen. Den 22. August also schon einmal fett im Kalender markieren und schauen, ob noch alle Niete am Gürtel sitzen.

Termin: 22. August 2013 – Bahrenfelder Trabrennbahn – Einlass 15:00 Uhr, Beginn 16:30 Uhr

EXKLUSIV COUPON JUNI 2013

HIER GEHT'S AB: DAS HAMBURG CRASH FEST

Ermäßigung:
10% auf den
Grundpreis von 32,00 €

Solange der Vorrat reicht Stichwort „bei uns“ angeben.
www.hamburger-kultursommer.de

* (14 ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)



Hotline: 0180 5 853 653 *
FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstraße 277a
22767 Hamburg
www.fkpscorprio.com

Termine: Elbinsel-Tour mit Barkasse und Doppeldecker (3 Std.): 09.06./16.06.13
Elbinsel-Rundfahrt im Bus zum Bunthaus (3,5 Std.): 15.06./17.08.13
Zeitreise zu Fuß und per Barkasse (3,5 Std.): 19.07./16.08.13

EXKLUSIV COUPON JUNI 2013

HAFEN ERLEBEN MIT MAIKE BRUNK

Ermäßigung:
€ 5,00 auf den
regulären Ticketpreis
von € 29,50

Hinweis:
Anmeldung erforderlich, Buchung auch online möglich.
Stichwort „bei uns“ angeben.



Hotline: 040 2788 6998
Hamburger Elbinsel-Tour
Maike Brunk
www.elbinsel-tour.de
E-Mail: info@elbinsel-tour.de

Stresemannstr. 300 – Bahrenfeld –
Tel. 040 46 00 36 23

Cut&Cash der HAARSCHNEIDER

NEU! 1 x im Kaufland:
Eckhoffplatz 1/Lurup Center – Lurup –
Tel. 040 83 21 09 51

EXKLUSIV COUPON JUNI 2013

Ermäßigung:
50% auf EINE
Friseurdienstleistung

Hinweis: Aktion gilt NUR in den genannten Salons und nur gegen Abgabe des Coupons! 1 Coupon pro Person! Keine Kombination mit anderen Aktionen möglich.



Hotline: 0431 59 00 30
www.klinck.de
C&C
UT HAARSCHNEIDER
Hotline: 0431 70 55 790
www.cut-and-cash.de

Littmann höchstpersönlich. Zum ersten Mal gibt es die Super-Sahneschlager aus drei Jahrzehnten an einem Abend! Mit dabei: die schönsten Hits aus den Erfolgsproduktionen „**Sixty Sixty**“, der 70er-Jahre-Show „**Karamba!**“ – und ganz neu: **das Beste aus den 80ern!** Termine: 05.07. (Premiere) bis 31.07.2013, Mi. + So. um 18.30 Uhr, Do. 19.30 Uhr.

EXKLUSIV COUPON JUNI 2013

„DIE SCHMIDTPARADE“

Ermäßigung:
15%

Hinweis:
Karten und Infos an der Tageskasse im Schmidt Theater und unter der Hotline, Stichwort „bei uns“ angeben.



Hotline: 040 317788-61
Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24-25
20359 Hamburg
www.tivoli.de

treffen Lebenskünstler auf Versager und ganz normale Menschen auf ihr Schicksal. Erleben Sie neun Darstellerinnen und Darsteller in über 50 Rollen, 22 großartige Songs und eine mitreißende, temporeiche Bühnenshow.

Termine: 02. bis 31.07.2013, Mi. + So. 19:00 Uhr, Do. 20:00 Uhr

EXKLUSIV COUPON JUNI 2013

„HEISSE ECKE“ – DAS ST. PAULI MUSICAL

Ermäßigung:
15%

Hinweis:
Karten und Infos an der Tageskasse im Schmidt Theater und unter der Hotline, Stichwort „bei uns“ angeben.



Hotline: 040 317788-61
Schmidts TIVOLI GmbH
Spielbudenplatz 27-28
20359 Hamburg
www.tivoli.de

MEIN LIEBLINGSPLATZ

HIMMELSLEITER



Doris Gercke, Krimiautorin und Erfinderin von Bella Block

Krimiautoren wie **Doris Gercke** schätzen es, wenn Welten aufeinandertreffen. Wer die Himmelsleiter von den Prunkbauten hinabsteigt, landet am himmlischen Elbstrand. Nur 126 Stufen trennen gediegene Kaufmannsherrlichkeit von

der ehemaligen Fischerortsidylle. Alles im Fluss. Auf der Elbe ziehen die Pötte vorbei und ganz in der Nähe schaukeln die segelnden Ruheständler im Museumshafen Övelgönne. Nicht weit auch der 217 Tonnen schwere Findling „Alter Schwede“. Wo Himmel ist, da ist auch



Foto: Andrea Anna Koglin

Hölle. Und die liegt knapp drei Kilometer entfernt: Teufelsbrück.

☼ **Vom Altonaer Bahnhof fährt der Bus 15 (Richtung Agathe-Lasch-Weg) zur Haltestelle Himmelsleiter. Lohnenswert ist auch der Fußweg direkt von Övelgönne.**

Und was ist Ihr Lieblingsplatz? Gerne veröffentlichen wir Ihre Anregung.

Foto: www.hoffmann-und-campe.de

RESTAURANT TIPP

SIRTAKI FÜR DEN BAUCH



Das „**Olympische Feuer**“ zieht sie alle magisch an: Ob ältere Stadtteilbewohner, junge Touristen oder jene, die ein gutes und preiswertes Essen schätzen. Eigentlich ist der Grieche immer gut gefüllt. Auf der Karte finden sich auch Spezialitäten wie etwa die Vorspeise „Ouzo-Teller“. Frischer Fisch, beste Tarama und Scampi. Der Teller würde in anderen Läden als Hauptspeise weggehen. Generell bewegen sich die Preise für Hauptgerichte zwischen 12,00



und 17,00 Euro. Lammkotelett oder Lammsouvlaki gibt es für 12,50 Euro. Die Auswahl an Gerichten ist üppig. Ein wenig hektisch geht es zu, doch die Kellner sind überaus freundlich. Selbst, wenn Pizza bestellt wird. Ein melancholisches „Griechischer Wein“ muss hier niemand daherträllern, um im griechischen Lebensgefühl zu schwelgen.

🍴 **Olympisches Feuer, Schulterblatt 36, 20357 Hamburg, Telefon 040 435597**

Foto: Africa studio, Subbutina Anna, /Fotolia

KINO TIPP



Foto: © 2012 Universal Pictures/Scott Green

PROMISED LAND

Fremde (Matt Damon, Frances McDormand) tauchen in einer amerikanischen Kleinstadt auf. Sie versuchen die Bauern von der Notwendigkeit von Gasbohrungen zu überzeugen. Dass es sich hierbei um die umstrittene Fracking-Methode handelt, verschweigt man selbstverständlich. Die Bauern proben den Aufstand. Doch dann wartet eine handfeste Überraschung auf die Zuschauer dieses feinsinnigen Öko-Thrillers.

🎬 **Promised Land, ab 13.06.2013 im Kino**

AUSFLUGS-TIPP



Foto: igs 2013 / PREUSS UND PREUSS GmbH

Auf der Internationalen Gartenbauausstellung in Wilhelmsburg starten die Besucher zu einer Reise durch 80 Gärten in alle Kontinente.

🚢 **IGA, Am Inselepark 1, 21109 Hamburg. Infos und Preise der jeweiligen Karten: www.igs-hamburg.de. Telefon 0180 5 042013 (Festnetz 14 ct./Min.)**

COCKTAIL MIT AUSSICHT:

Mit einem **Cocktail** in der **20up Skybar** den schönsten Blick über Hamburg genießen.

🍸 **Im Hotel Empire Riverside, Bernhard-Nocht-Straße 97, 20359 Hamburg**

WOHNEN MORGEN:

Wie wir morgen wohnen werden, zeigt die Internationale Bauausstellung.

⊕ **Am Zollhafen 12, 20539 Hamburg. www.iba-hamburg.de Telefon 040 2262270**